

SW mit zwei Maschinenneuheiten auf der EMO

Smarte Lösungen für komplexe Herausforderungen

Waldmössingen, 03.07.2023. Auf der diesjährigen EMO, der Weltleitmesse für Metallbearbeitung (18.-23. September 2023 in Hannover), präsentiert die [Schwäbische Werkzeugmaschinen GmbH \(SW\)](#) in Halle 12 am Stand C04 gleich zwei Messeneuheiten: das CNC-Bearbeitungszentrum BA W03-22 mit zwei Spindeln sowie die BA profile, ein neues Maschinenkonzept zur Bearbeitung von Profile. Außerdem zeigt SW mit der BA space3 ihre derzeit größte Maschine für die Bearbeitung von Batteriegehäusen und bietet Einblicke in aktuelle Trends in der Fertigung wie Rührreibschweißen und Giga-Casting.

„Innovate Manufacturing“ lautet das Motto der diesjährigen EMO und trifft damit genau den Kern des Unternehmensanspruchs „Smart Manufacturing Solutions“ von SW. „Für uns sind innovatives und smartes Fertigen zwei Seiten derselben Medaille“, sagt André Harter, Head of Marketing and Business Development bei SW. „Beides ermöglicht es uns, individuell und effizient auf die Bedürfnisse unserer Kunden einzugehen. Auf der EMO Hannover möchten wir zudem unseren Leitgedanken *be smart. be part.* bekräftigen. Das betrifft nicht nur das Thema Nachhaltigkeit, das wir bei SW mit unseren ECO²-Programm für Bearbeitungszentren vorantreiben. Sondern auch auf unsere Technology People, die das Herzstück unserer Vision und smarten Lösungen bilden.“ Auf der weltweit größten Messe für Metallbearbeitung zeigt der Marktführer im Bereich Mehrspindler drei Maschinen aus seinem umfangreichen Angebot an smarten Fertigungslösungen, zwei davon zum ersten Mal.

Effizienz-Boost für die Automotive Industrie

Produktivität, Flexibilität, Modularität und Konnektivität sind die wichtigsten Faktoren für SW, um u.a. Herausforderungen im schnell wachsenden Bereich der E-Mobilität mit effizienten Systemlösungen begegnen zu können. Bestes Beispiel dafür ist das neue CNC-Bearbeitungszentrum **BA W03-22**. Dank hoher Präzision und Effizienz ist der Zweispindler ideal für die Produktion hochwertiger Werkstücke in mittleren und großen Serien für die Automobilindustrie. Verglichen mit einer einspindligen Maschine lassen sich die Zykluszeiten um ein Vielfaches reduzieren, was maximale Produktivität gewährleistet. „Wir haben das bewährte Maschinenkonzept der 3er Baureihe um eine zweispindlige Zweiplatzmaschine erweitert. Mit den in der Maschine eingebauten Linearmotoren sind noch schnellere Achsbeschleunigungen möglich“, erklärt Harter. „So erzielen wir mehr Dynamik und Geschwindigkeit im Vergleich zu einem Kugelgewindetrieb wie beim Modell BA 322, zum Beispiel mit 20 Prozent schnelleren Span-zu-Span-Zeiten.“ Mit 300 mm Verfahrweg positioniert die BA W03-22 auch in G0 um 30 Prozent schneller als die BA 322. Die Maschine ist die erste von SW, die mit der Siemens Steuerung Sinumerik One ausgestattet ist.

Flexible Bearbeitung mit der BA profile und BA space3

Ein weiteres Highlight in Hannover ist die neue **BA profile**. „Damit lassen sich Profile aus verschiedenen Materialien unter anderem für die LKW und Automotive Industrie bis zu einer Länge von 2.500 mm problemlos fräsen“, erklärt Harter. Die zweispindlige Maschine in Kompaktbauweise verfügt über zwei Arbeitsräume und ermöglicht die Bearbeitung auf zwei Arbeitstischen pro Seite. Die Beladung erfolgt wahlweise mittels Automation oder ergonomisch manuell.

Mit der **BA space3** zeigt SW außerdem die bislang größte Maschine im eigenen Portfolio auf der Messe. Diese eignet sich besonders für die Bearbeitung großer Batteriegehäuse und zahlreicher Strukturbauteile, die für den wachsenden E-Fahrzeugmarkt, in der Luftfahrt oder der Landwirtschaft benötigt werden – Stichwort Giga-Casting: Statt einer Vielzahl einzelner, miteinander verschweißter oder verschraubter Teile kommen wenige, jeweils aus einem Stück gegossene und bearbeitete Großbauteile zum Einsatz. So entstehen beispielsweise Underbodies, Subframes oder ganze Frontrahmen für den Bau von Elektrofahrzeugen. Das Be- und Entladen der BA space3 am Messestand übernimmt ein Roboter.

Trends in der Fertigung am Stand in Halle 12

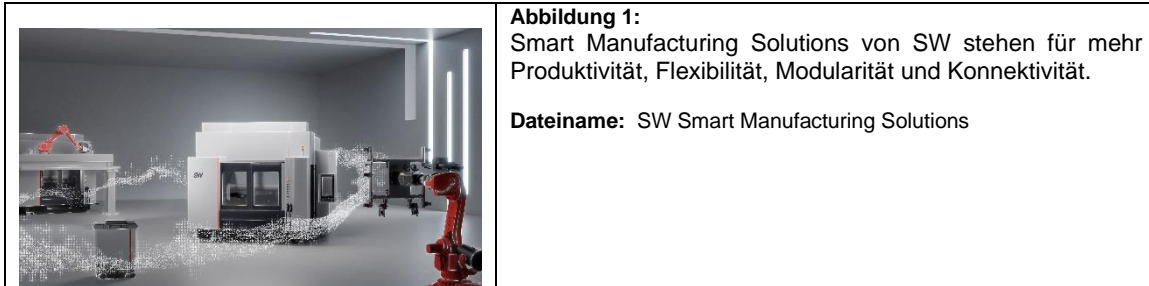
Darüber hinaus präsentiert SW auf der EMO weitere Technologien für die Bearbeitung von Aluminium, Stahl, Gusseisen, Stahlguss und Leichtmetallen. „Wir wollen auf der Messe nicht nur unser Portfolio darstellen, sondern uns mit Kunden, Experten und Fachleuten auch über Branchenthemen wie Nachhaltigkeit, Rührreibschweißen und Giga-Casting austauschen“, beschreibt Harter seine Erwartungen an die EMO 2023. „Dank Rührreibschweißen (Friction Stir Welding) bringen wir beispielsweise mehr Nachhaltigkeit in die Fertigung, indem wir bei niedrigeren Temperaturen und ohne Schutzgas arbeiten. Das verringert sowohl Energieverbrauch als auch Emissionen deutlich.“

Mehr, als man auf den ersten Blick sieht

„Unser Ziel ist es, die Besucherinnen und Besucher auf der Messe mit der Vielfalt unserer Systemlösungen zu überraschen“, fasst André Harter zusammen. „Vielen ist gar nicht bewusst, wie breit gefächert unser Portfolio und wie umfangreich unsere Linienkompetenz eigentlich ist.“ Mit flexiblen Fertigungsmodulen, digitaler Vernetzung der Prozesskette und gemeinsam mit den Kunden entwickelten, intelligenten Automationslösungen liefert SW maßgeschneiderte Fertigungslösungen, die genau auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmt sind.

Schwäbische Werkzeugmaschinen GmbH (SW) auf der EMO Hannover, Halle 12, Stand C04, 18.-23. September 2023. Weitere Informationen unter: <http://www.sw-machines.com/>

Bildmaterial (Abdruck honorarfrei unter Angabe der Bildquelle SW):



Medienkontakt bei SW:

Angelina Stohp

Schwäbische Werkzeugmaschinen GmbH
Seedorfer Straße 91
D-78783 Schramberg-Waldmössingen
Telefon: +49 7402 74 7975

E-Mail: Angelina.Stohp@sw-machines.com
www.sw-machines.com

Über

Die Schwäbische Werkzeugmaschinen GmbH (SW):

Die Schwäbische Werkzeugmaschinen GmbH (SW) mit Hauptsitz in Schramberg-Waldmössingen ist ein international führender Hersteller smarterer Fertigungslösungen. SW beschäftigt derzeit rund 1400 Mitarbeitende weltweit und erzielte 2022 einen Gruppenumsatz von 465 Mio. EUR.

Die Smart Manufacturing Solutions von SW reichen vom CNC-Bearbeitungszentrum mit modular aufgebauter Automation über autarke Fertigungszellen bis hin zu kompletten Fertigungssystemen und damit verknüpften Softwarelösungen. SW ist Weltmarktführer im Bereich der mehrspindligen Bearbeitungszentren für die Zerspanung von Materialien aller Art. Die Fertigungslösungen finden Anwendung in der Automobilindustrie, der Elektromobilität, bei Land- & Baumaschinen, in der Medizintechnik sowie in der Luft- & Raumfahrt.

Neben dem Automationsspezialisten SW Automation in Tettnang unterhält SW Werke in den USA und China sowie Niederlassungen in Frankreich, Italien, Polen, Ungarn und Mexiko.

Mehr über die Schwäbische Werkzeugmaschinen GmbH (SW) auf www.sw-machines.com.